

den 27. August 1949

68

Von einer Seite, deren Glaubwürdigkeit schwer zu beurteilen ist, gingen Nachrichten ueber die Errichtung eines sowjetischen ND-Netzes in OESTERREICH ein.

Mit Feststellungszeitraum Mitte Mai bis Ende Juni 1949 wurde berichtet:

A. Die Sowjets errichten in OESTERREICH eine ND-Organisation aus solchen Deutschen und oesterreichischen Abwehrangehoerigen, die noch nicht ND-maessig gegen die Sowjetunion taetig waren.

Ziel dieser Organisation: Bei einem etwaigen Abzug der sowjetischen Besetzung eine ND-Organisation zu haben.

Personen, die Agenten anwerben, machen angeblich folgende Angaben:

Die "PAULUS/SEYDLITZ-Armee" hat das Recht, eine besondere ND-Organisation aufzustellen, die in OESTERREICH und ueber OESTERREICH in DEUTSCHLAND, JUGOSLAWIEN und ITALIEN taetig wird.

Angeblich sind die Mitglieder dieser Organisation verpflichtet, ihre Meldungen mit richtigem Namen zu unterschreiben.

Die Taetigkeit der Angehoerigen dieser Organisation wird durch Mitglieder des geheimen ND der KP kontrolliert.

B. I. USIA sorgt fuer den materiellen Bedarf dieser Organisation, sie unterstuetzt sie durch Ausfertigung von Transportscheinen, durch die Errichtung von Handelsverbindungen und Zweigstellen zu Tarnzwecken.

Jun 7, 1949  
Box: [redacted]  
Instr to: [redacted]

116  
-2-

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B2  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2005

ATTACHMENT "A" (SL2/1976)

This report was given to  by    
in the week of 14 - 10 September.  
Source of this report is

**BEST AVAILABLE COPY**

- 2 -

II. Sowjetische Direktionsgruppe :

Diese hat folgende Mitglieder:

- 1.) /JELLAGIN, sowjet. Oberstleutnant, ca. 60 Jahre alt, 178 cm gross, mager, dunkle Augen, graue Haare, spricht fließend deutsch.
- 2.) ---- sowjet. Major, ca. 54 Jahre alt, 175 cm gross, kahl, graue Augen, spricht perfekt deutsch.
- 3.) /GRIGORIAN, Adjutant, ca. 35 Jahre alt, etwa 173 cm gross, schwarz, helle Augen.

III. Oesterreichische Gruppe:

1.) Mitglieder:

- a) Dr. RIEDL, ehem. deutscher Abwehrangehoeriger ca. 55-60 Jahre alt, mittelgross, beleibt, schuetteres Haar, graue Augen, hat viele Decknamen, u.a. Dr. PAULOS. Wird als Fachleiter der Gruppe bezeichnet.
- b) Dr. POSCH, ehem. deutscher Abwehrangehoeriger, Rechtsanwalt, wohnhaft WIEN I, Schwarzenbergstr. 3/1.

2.) Aufgabengebiet

- a) Allgemein:  
Durchfuehrung der ND-Fachauftraege,  
Deckung der materiellen Beduerfnisse der oesterr. und jugoslawischen Gruppe,  
Bezahlung und Belohnung.
- b) Spezielle Auftraege der oesterreichischen Gruppe:  
Feststellung der amerikanischen ND-Gruppen,  
Feststellung der Agenten dieser Gruppen, welche aus Raum SALZBURG nach WIEN und in die Satellitenstaaten arbeiten.  
Verbindungsaufnahme mit diesen Agenten, sie entweder zur Mitarbeit gewinnen, oder vernichten (es soll Agenten geben, auf deren Kopf 100000 Schilling gesetzt sind).

Feststellung und Klärung der Agenten, die nach Abzug der Westmächte aus OESTERREICH zurückbleiben. Klärung der Aufgaben dieser Agenten.

Einbau einer ND-Gruppe in OBEROESTERREICH fuer die Fuehrergruppe.

Klärung der in die KP und in die sowjetischen Dienststellen eingebauten Agenten.

Klärung der Verbindungsleute der amerikanischen und britischen ND-Stellen.

Klärung der in NIEDEROESTERREICH arbeitenden "Grossagenten".

Einbau von Mitarbeitern bei CIC.

Klärung der Taetigkeit des CIC hinsichtlich Erfassung von Agenten.

Kläraktionen

Auf die Taetigkeit der Franzosen wird weniger Wert gelegt, da deren Taetigkeit durch sowjetische Agenten geklaert erscheint.

#### IV. Jugoslawische Gruppe:

- 1.) Leiter: Dr. BOEHM, ehem. deutscher Abwehrangehoeriger, ca 180 cm gross, schwarz, dunkle Augen, traegt staendig einen Ledermantel. Jurist, hochintelligent, hat angeblich in MOSKAU an einem dreijaehrigen Ausbildungskursus teilgenommen.
- 2.) Aufgaben: ND-Taetigkeit in JUGOSLAWIEN.

#### V. Spezialkommando:

- 1.) Leiter: Major / FUEHRER, ehem. deutscher Abwehrangehoeriger, wohnhaft in WIEN, sehr intelligent und sehr gefaehrlich.
- 2.) Aufgaben:
  - a) Ausbildung von Partisanen aus deutschen und oesterreichischen Abwehrleuten. Umsiedlung dieser nach Deutschland, damit diese im Kriegsfall die Partisanenarbeit leiten und Sabotageaktionen durchfuehren koennen.
  - b) Aufbau einer ND-Gruppe in OBEROESTERREICH, die Angehoerigen dieser Gruppe sollen sich nur aus deutschen und oesterreichischen Abwehrangehoerigen und SD-Angehoerigen mindestens im Range eines Hauptmannes zusammensetzen.

VI. Trefforte mit der Fuehrungsgruppe:

-Die unter II genannte sowjetische Direktionsgruppe trifft am 7. und 24. jeden Monats mit dem unter III/1a genannten Dr. RIEDL in WIEN I, Opernring 12, II. Stock rechts in einer Zweizimmerwohnung.

Verhandlungszeit: 11 - 16 Uhr und von 19 Uhr bis in die Morgenstunden.

Bei diesen Besprechungen waren bisher nur die Mitglieder der sowjetischen Direktionsgruppe und Dr. RIEDL anwesend.

Ein weiterer Treffort ist WIEN II, Praterstr. (Hausnr. unbekannt).

VII. Hauptagent:

Als einer der Hauptagenten der oesterreichischen Gruppe in WIEN wird ein gewisser Kriminalkommissar (Hauptmann ?) MATTL genannt.

Mit Feststellungszeitraum Anfang bis Mitte Juli 49 werden ergaenzende und weitere Angaben mitgeteilt:

I. Das Kontor des Dr. POSCH befindet sich ebenfalls in WIEN I, Schwarzenbergstr. 8. Tel.: R-26-4-19.

Am Telefon meldet sich die Sekretuerin, eine Frau namens SVOBODA.

II. Dr. RIEDL:

1.) Im Kontor des Dr. POSCH haelt sich auf und verhandelt Dr. RIEDL unter dem Decknamen Dr. BOJKOV.

2.) Dr. RIEDL ist bestrebt, mit der Zentrale des Westeuropaeischen Nachrichtendienstes Verbindung aufzunehmen. Er beabsichtigt, einige Agenten in die ND-Organisation der Westmaechte einzubauen, oder bereits arbeitende Agenten zu gewinnen. Diese sollen dann ihre Mel-

dungen ueber JUGOSLAWIEN ihm, Dr. RIEDL, uebergeben und die ND-Organisation der Westmseechte sollen aus aus diesen Meldungen nur das erhalten, was er fuer notwendig erachtet.

- 3.) Dr. RIEDL ist bestrebt, in TRIEST eine Exportfirma zu errichten. Sie ist als Tarnfirma der gegen JUGOSLAWIEN arbeitenden Spionagezentrale gedacht.
- 4.) Ein Treffpunkt des Dr. RIEDL mit seinen Agenten ist in WIEN, Cafe "PRUECKEL" (naechere Anschrift unbekannt).

III. Aufgaben der Gruppe des Dr. RIEDL:

1.) Feststellung der genauen Anschriften, Lebensverhaeltnisse und Gewoehnheiten folgender - wahrscheinlich im amerikanischen ND stehender - Personen:

a) in OESTERREICH:

/ORTNEY, Karl	wh. THALGAU b. SALZBURG,
Baron Dr. SAAR,	Bezirksrichter, wohnh. THALGAU b. SALZBURG,
/JURANKA, Aribert,	wohnh. MAXGIAN, Kaiser Karl Gasse Nr. 2
Dr. KITTL,	wohnh. SALZBURG,
Eleonor NAGY,	wohnh. SALZBURG, Linzergasse 32
HARSHEGYI,	wohnh. SALZBURG, Hotel Gabler- braeu, DP.
Ing. KAUTERS	(Deckname KLATT), wohnh. St. GIL- GEN, Heim 38 und Kontor in SALZ- BURG, Schwarz-Str. 30.

b) in DEUTSCHLAND:

Oberst SENSBURG	wohnh. WIESBADEN, leitet ein angebliches ND-Netz,
KRASSO	angebl. Hauptagent von SENSBURG, wohnh. TRAUNSTEIN (?)

2.) Aufklaerung der Anlaufstelle der nach der CSR arbeitenden CIO-Agenten. Die Anlaufstelle soll angeblich

in MARKTREDWITZ sein.

IV. Mitarbeiter des Dr. RIEDL:

Ein Mitarbeiter des Dr. RIEDL ist ein Gutsbesitzer Josef DUERFELD, wohnhaft MORZG bei SALZBURG, etwa 40 Jahre alt, 174 cm gross, graue Augen, spaerliche blonde Haare, mager, schlechte schwarze Zaehne. Traegt dauernd kurze Lederhose und faehrt immer mit Fahrrad.

Von anderer, zuverlaessiger Seite ging mit Feststellungszeitraum Ende Juni, Anfang Juli folgende Nachricht ein:

Ein gewisser Johannes BERGER, wohnhaft MUENCHEN, Katzmeierstr. 75-IV b. BAADER, hat einen fruerehen Angehoerigen der Abwehr II angelaufen. Er berief sich hierbei auf zwei Personen, welche jedoch nicht erreichbar sind, da der eine noch in russ. Kgf. und der andere vermutlich in der Ostzone wohnhaft ist. Persoenlich war BERGER dem angelaufenen II-Mann nicht bekannt. Als Legende hat BERGER Verwechslung mit einer anderen Person angegeben.

C. C. 2-11614

1.11.49  
6f  
Betrifft: Bericht über Kominform Salzburg  
1.11.49

1./ Laut 61 ist der Leiter des Kominformbüros in Salzburg Professor GRIMM, Vorsitzender der Freunde der Sowjetunion und Redakteur des KP-Tagblattes in Salzburg.

2./ Die Freundin des GRIMM ist Fräulein Margit NESSLER, die als Buchhalterin bei den Amerikanern beschäftigt ist und in der Lage ist für die KP interessantes Material von den Amerikanern zu beschaffen.

3./ Der Verbindungsmann zwischen Kominform-Büro und Professor GRIMM ist der Jude GRÜNBERG, dessen Sitz in Wien ist, der aber viel im Ausland, wie z.B. Schweiz und Frankreich herumkommt.

Betrifft: Neue Bohrungen in Zistersdorf

Im Jahre 1945 hatte ein russischer Major den Auftrag die genauen Pläne über 12 neue Bohrungen in Zistersdorf, die sich damals in Händen der deutschen Verwaltung in Zistersdorf befanden zu erlangen. Der Auftrag mißlang, der Major wurde erschossen. Nun soll angeblich GRÜNBERG diese Pläne haben. Zu bemerken ist, dass auf Grund dieser neuen Pläne der Ertrag in Zistersdorf um das 5-fache gesteigert werden könnte. Bei den Geheimverhandlungen in London spielen diese Pläne eine große Rolle. GRÜNBERG soll die Absicht haben, diese Pläne an die Schweiz um den Betrag von 20.000 Schilling zu verkaufen. Von der Schweiz aus sollen sie dann den Russen angeboten werden. Der französische Nachrichtendienst ist dieser Sache auf der Spur. Ein ehemaliges Mitglied der Verwaltung Zistersdorf Dr. PHILIPPOVICH (arbeitet angeblich für die Russen) ist der Meinung, dass Grünberg die Pläne nicht hat, sondern nur gute Nachahmungen derselben an den Mann bringen will. Zurzeit sind alle Agenten russischerseits damit beschäftigt die Pläne in die Hand zu bekommen. Angeblich hat der Russe 20.000 Schillinge geboten.

Grünberg soll auch mit dem CIC zusammenspielen und sich mehr auf diese Seite fixieren, da man Juden gegenüber von Seiten der Russen eher mißtrauisch ist. Laut 61 hat aber Grünberg noch mehr viel im Kominform-Büro in Wien zu reden.

Att. G. 1442-2878

ATTACHMENT "B" (S12/1976)

These reports were given to Bureau by Gimpfrott-IV.

Source: Subject of Bureau

**BEST AVAILABLE COPY**

Betrifft: Dr. GITZENAU, Innsbruck

1./ Landesleiter des VdU in Tirol, kämpfte auf Seiten der Franzosen gegen Deutschland, ist heute V.M. der Franzosen und als solcher in den VdU gegangen. Die Sache flog auf und Ritschnau mußte gehen.

Betrifft: Dr. KRAUS

1./ Dem Russen ist bekannt, dass Dr. KRAUS mit dem Amerikaner arbeitet. (siehe Dr. HÖTTL)

2./ Die Russen werden Dr. Kraus nicht unterstützen, wenn er seine Beziehungen zum CIC nicht aufgibt. Der Versuch des Dr. Kraus auch mit den Russen auf einen guten Fuß zu kommen, ist vorläufig gescheitert.

3./ Die Russen wollen die Verbindung des Dr. Kraus zu Otto von Habsburg kennenlernen.

Betrifft: Dr. Willi HÖTTL

1./ Dr. Willi HÖTTL, SS Sturmbannführer, Leiter des Amtes VI E (Ungarn und Balkan). Chef des Höttil war WEISEK vom Reichssicherheitshauptamt. Höttil ist politischer Ratgeber des Dr. KRAUS. Sein Sitz ist Gmunden, Villa LUI E. Höttil hat das Bestreben die deutschen und österreichischen Gruppen, die nachrichtendienstlich arbeiten in einen europäischen N.D. zusammenzufassen. Engster Mitarbeiter des Höttil ist Erich KERNMEYER, Kernmeyer hat im Jahre 1945 viele Nazi denunziert und ist heute ein sehr unverlässlicher, aber sehr gut bezahlter Agent des CIC.

2./ Wie der russische N.D. 61 mitteilte und wie auch 61 von Agentenkollegen in Wien weiß, fahren russische Agenten des öfteren nach Gmunden und erhalten dort das für den Amerikaner bestimmte Material in Durchschrift für Geld!

3./ Höttil ist mit DULLES in Verbindung, den er hin und wieder an der Schweizer Grenze trifft. Höttil wird bei diesen Gelegenheiten vom französischen N.D. beobachtet.

Betrifft: Legitimisten

Der Russe will wissen, was LOVREK macht, wie oft er nach Paris zu Otto von Habsburg fährt und was dieser macht und welche Verbindungen er hat.?

**BEST AVAILABLE COPY**

Betrifft: Österreichisches Bundesheer

Der Personalreferent des Bundesheeres soll Major SEDLIZKI sein??  
ehemaliger Adjutant General VAGGOIN. Die Russen interessieren sich  
für die hier bekannten Leute, die für das Bundesheer arbeiten.

Betrifft: Pole namens ??

61 hat Auftrag einen bedeutenden Polen, der zurzeit in Salzburg  
ist den Russen auszuliefern, er hofft, dass er diesen mittels Hilfe  
seines CIC-Verbindungsmannes und dem französischen ND (Die werden  
aber falsch unterrichtet) fassen kann.

Betrifft: Triester Firma

61 arbeitet zurzeit an der Triester Bache, einer Im- und Export-  
firma des Dr. POSCH, welche von den Engländern finanziert werden  
soll. Besprechungen finden zurzeit in Innsbruck statt.

Betrifft: Ing. KAUDERS (KLATT), Salzburg, Schwarzstr. 30, Wohnung  
St. Gilgen, Leim 38 mit seiner Freundin IByola KALMANN.

Klatt arbeitete bis April dieses Jahres mit den Amerikanern,  
wurde aber dann von diesen herausgeworfen.  
Sein Chef war Oberst WAGNER (DELIUS war damals sein Deckname).  
Auf diesen haben die Russen besonders viel gesetzt.  
Grund: Klatt war derjenige, der mittels Funksprüchen im russischen  
Text die Russen in Rumänien und Bulgarien zum Narren gehalten hat.  
Er gab russische Order durch, wodurch die Russen verschiedentlich  
an vollkommen falschen Stellen angegriffen haben und in ihrer  
Taktik irregeleitet wurden. Man weiß, dass er mit einem ND arbeitet  
und russischerseits wird vermutet, dass er jetzt wieder mit Oberst  
WAGNER arbeitet, der in LÖRACH in Baden sitzt und mit den Franzosen  
arbeitet.

Betrifft: Siegfried KAHN, geb. 17.8.1920 in Lechheim, Deutschland  
neutr. Amerikaner

KAHN ist bekannt durch seinen Hass gegen alles Deutsche (in  
eigenen Kreisen als Deutschenfresser verschrien). Leiter der Brief-  
zensur in Salzburg. Laut 61 ist er Chef des 69 vom CIC aus.

**BEST AVAILABLE COPY**

KAHN will größere Position im CIC erringen. Auf Grund einer sehr vagen Äußerung des 61 (war schon betrunken) arbeitet Kahn über 69 mit den Russen zusammen.

Betrifft: Dr. Hugo KITTEL, ehemaliger Adjutant Mjr. FEY,

KITTEL lebt in Salzburg, hat Elektrohandel, arbeitet mit den Engländern und trifft sich mit Dr. ALTMANN, englischer Offizier bei der Kontrollkommission Berlin, in London. Sein Mitarbeiter ist ein gewisser Franz GROH ?, bis vor einem Jahr noch russischer Agent, der heute noch via Kittel mit den Russen arbeitet.

Betrifft: Ersuchen des 61 an Rudolf

61 ersucht Rudolf Herrn BAUER (Dr. BÖHM) vor 69 zu warnen. <sup>Rudolf</sup> ~~BAUER~~ könne zwar mit 69 zusammenarbeiten, jedoch solle er ihn nicht in alle jene Sachen einweihen, die 61 mit Rudolf bespricht.

61 behauptet nicht zu wissen, wo sich 62 zurzeit befindet. (vergleiche Bericht 83)

61 betrachtet Rudolf zurzeit als seinen Verbindungsmann zu BAUER Deutschland und will ihn dann überhaupt ganz in seine Triester Organisation einbauen.

Betrifft: Philipp GARON, nicht KORON (76)

61 behauptet, dass jener einer der besten Bearbeiter der östlichen Staaten und der DP-Lager ist, auf den er sehr viel hält. Es dürfte sich dabei um den Mann handeln, über den auch 69 seine guten Beziehungen zu Prag etc. hält. 83 behauptet, dass 76 ebenso wie 62 für die Kominform arbeiten. Wenn 76 im Westen eine Russland-feindlich Organisation ausfindig macht, die noch Verbindung mit Personen im Osten hat, so führt er selbst dorthin und läßt sie dann hochgehen. Hier in Salzburg arbeitet 76 mit einem unbekanntem CIC-Mann zusammen.

~~XXXXXXXX~~ Betrifft: 61 und CIC

Im Gegensatz zu 69, der Rudolf sagte, der CIC-Mann des 61 sei Herr LEHN R von CIC Salzburg, behauptet 61, dass er nur mit dem CIC Wien arbeitet und sein Mann auch nach Salzburg kommt, um mit ihm Aktionen zu besprechen und Material entgegenzunehmen.

**Graf protestiert gegen Wasserer**  
WIEN (APA). Staatssekretär Graf protestierte Dienstag energisch dagegen, daß gewisse sowjetische Bezirkskommandanten eine Zensur über die Wahlplakate, -flugschriften und Versammlungen der ÖVP ausüben und erklärte: „Österreich muß freie Wahlen haben“. Nachdem er auf die Gefahr hingewiesen hatte, die durch das Bündnis der Linksozialisten mit den Kommunisten entstand, warnte er den VdU, den „Beauftragten jener Kreise, die sich um den ehemaligen Reichssicherheitsdienst scharen“ und seine „Anhänger“, die „nicht glauben sollen, das NS-Problem könnte dadurch geregelt werden, daß sie sich in einer Partei sammeln“.

M. 3 + 2 - 3878

G. G. 2 - 11614

61 behauptet Rudolf gegenüber an Staatssekretär GRAF für Geld eine wichtige innenpolitische Nachricht gegeben zu haben.

In seiner Rede vom 2.8.49 warnte Staatssekretär GRAF den VdU vor der Zusammenarbeit mit Menschen vom ehemaligen Reichssicherheitsdienst. Diese Redewendung ist unrichtig. Am 30.7.49 war 61 mit Dr. Gustav CANAVAL zusammen im Cafe "BURGUND". Bei dieser Gelegenheit erzählte 61 dem Chefredakteur der "Salzburger Nachrichten", dass KRAUS mit Dr. HÖTTL, dem ehem. Leiter des Amtes VI E vom Reichssicherheitshauptamt zusammenarbeite, und Höttil der politische Ratgeber von Dr. Kraus sei. Dr. CANAVAL hat davon noch in der Nacht seinen Mitarbeiter in Wien in Kenntnis gesetzt mit dem Auftrag Staatssekretär zu benachrichtigen. Hörfehler im Telefon ergab, dass Graf vom Reichssicherheitsdienst sprach und das Sicherheitshauptamt gemeint war.

Interessant: Die Nachricht eines russischen Agenten kommt durch einen russischen Major an 61 und dieser wiederum übergibt sie an den Chefredakteur einer unabhängigen Zeitung und der wiederum an den JVP Mann Staatssekretär für die Sicherheit GRAF.

Es wird auf die Behauptung des 69 verwiesen, dass KRAUS drei Unterredungen mit General ~~SE~~ SWIRIDOW hatte.

61 be treitet dies und spricht von untergeordneten Organen der Russen.

Jedenfalls ist KRAUS von Agenten aller Richtungen umgeben, die teilweise sogar sehr maßgeblich den Kurs bestimmen, wahrscheinlich sogar ohne Wissen des Dr. Kraus selbst.

Betrifft: 83

83 ist sehr böse auf 61 und seine Mitarbeiter, da er seit Wochen von ihnen kein Geld bekommen hat. Er erzählte Rudolf, dass 62 nun in Reichenhall sitzt und mit 69 in Verbindung steht. 83 weiß es ganz sicher, dass 62 mit den Russen arbeitet. Er vermutet dasselbe von 69, 83, der im Hotel "Zum Hirschen" gewohnt hat, droht die ganze Gesellschaft auffliegen zu lassen. Man wäre ihm noch 3 700.-- schuldig, die er für 12 Fragen bekommen sollte, welche er im Auftrag des 69 an KAUDER zu stellen hatte und deren Antwort er auch von Kauder erhalten hat. 83 arbeitet angeblich geschäftlich mit Kauder zusammen und überlegt, ob er die ganze Organisation des 61 und 69 dem Kauder oder der Polizei übergeben sollte. Und zwar will er 62 wegen Betrug und falscher Papiere anzeigen. 62 schuldet 83 angeblich noch S 20.000.--. Rudolf machte 61 auf den Wunsch des 83 aufmerksam und warnte 61 vor eventueller Schritten des 83 gegen seine Gruppe. 61 zeigte sich vollkommen desinteressiert an 83 und behauptete, dass 83 genügend zum Leben habe und schweigen mußte.

# BEST AVAILABLE COPY

Salzburg, 7 8.1949

Betr.: M I S

Quelle: Rudolf.

Die Leitung des Westeurop. Gen. Stabs htaf unter dem Namen MIS (Montgomery Intell. Service) für ihren Bereich einen Nachrichtendienst aufgezogen, der hauptsächlich unter Leitung von Franzosen und Engländern bestehen soll. Dieser ND besteht aus 2 Abteilungen a) Abwehr (setzt sich aus ehem. deutschen Abwehro ffz. zusammen : wie Oberst Sensburg, Oberst Wagner (Delius) (z. Zt. noch mehr im franz. ND) Raabe etc. b) pol. Polizei (setzt sich meist aus ehem. höheren SS-Führern im SD zusammen. Der Leiter des deutschen Büros scheint der bereits bekannte B ö h m (Bauer) zu sein. Dieser ND arbeitet auch nach Öst. herein und zwar hauptsächlich über den franz. ND nach Tirol und Vorarlberg. Bauer versuchte jedoch über die Gruppe 61, 62 und 69 einen Stützpunkt in Salzburg zu errichten. Es wurde ihm jedoch, wie dieser Gruppe wieder bekannt wurde, mitgeteilt, dass es sich bei dieser Gruppe um rein komm. Agenten handelt und so durfte er es vorgezogen haben diese Verbindung abzubrechen. 61 nimmt zwar an, dass er sicherlich auf Rudolf zurückkommen wird, doch steht auch dies in Zweifel, da ihm Rudolf ja durch 62 gebracht wurde. 61 versucht nun über den franz. ND wieder an diese Gruppe heranzukommen.

Betr.: franz. ND (Sensburg)

Wie 61 an 69 vertraulich weitergab sollen nun auch Oberst Sensburg und Raabe Verbindung mit seiner russ. Dienststelle aufgenommen haben und sich dort angetragen haben besondere Nachrichten der Franzosen zu verkaufen. Aus dem nicht nur Gänze vernommenen Gespräch zw. 61 und 69 dürfte hervorgehen, dass 61 vom Russen den Auftrag erhalten hat Näheres von Sensburg über seine Verbd. zum franz. ND in Erfahrung zu bringen.

Betr.: Dr. Höttl - Oberst Sensburg.

Zu den Nachrichten des 61 über die Verbindung dieser Personen zu den Russen wäre in Erwägung zu ziehen: entweder

1. Höttl und Sensburg arbeiten tatsächlich nur des Geldes wegen in Abwehrorganisationen und beziehen daher vom Westen und Osten
2. Höttl und Sensburg versuchen nur auf Grund ihrer westl. Tätigkeit mit dem Osten in Verbindung zu kommen
3. 61 und seine Auftraggeber erhoffen sich durch diese Gespräche

# BEST AVAILABLE COPY

2.

deutsche Leiter westlicher Nachrichtenorganisationen bei ihren vorgesetzten Dienststellen in Misskredit zu bringen und dadurch von diesen fallen gelassen zu werden.

Betr.: jugosl.-ND.

Lt. einer Mitteilung des 62 61 wurde diesem vom Chef des Königl.jugosl.ND (Name unbekannt, itz Innsbruck) mitgeteilt, dass anlässlich eines Besuches Königs Peter bei Präs.Truman, der Präs. dem König mitgeteilt habe, dass er ihn vorläufig nicht mehr unterstützen könne, da er gezwungener Massen (gründe allg.bekannt) Tito habe anerkennen müssen und auch diesem seine volle Unterstützung zugesagt habe im Kampfe gegen den Osten. Tito erhalte daher jetzt Geld, Waffen und wirtsch.Hilfsmittel. Dafür habe aber Tito seinerseits zugesagt, dass er nach bestandenen Kampfe mit Russland Freie Wahlen in Jug.durchführen lassen werde. Da der Ausgang dieser Wahlen schon mit Sicherheit einen Sturz des Titoreg.bedeutet, müsse der Präsident König Peter bis zu diesem Zeitpunkt ersuchen keine irgendwas gearteten Aktionen zu unternehmen und sei daher bis dorthin auch nicht in der Lage die Exilregierung anzuerkennen.

Betr.: 61, 62, 69 und Rudolf.

Bei den Besprechungen von 10.11. und 12.8. wurde zwischen den 4 Gennanten ein int.Abkommen getroffen, auf Grund dessen man seine Verbindungen zu den Nachrichtendiensten aller Richtungen dazu benutzt, zu Geld zu kommen. Es wurde daher beschlossen alles, was bisher besprochen wurde für null und nichtig zu erklären und mit Datum den 12.9.49 einen Vierernachrichtendienst aufzuziehen und zwar in der Art dass 62 und Rudolf einzig und allein für den Russen arbeiten, während 61 und 69 mit dem Westen arbeiten. Die endgültige Besprechung mit dem WestIND, sowohl Franzosen und Engländer findet am 16. und 17.8. in Innsbruck statt. Die Einreihung der 62 und Rudolf in den Östl.ND wurde am 13.8.49 in Wien festgelegt. Chef dieser Gruppe ist 61, Finanzier 62. Sämtliche Nachrichten werden jedoch in gemeinsamen Besprechungen der 4 vorgelegt und begutachtet. Dabei wurde von vorn herein die brüderliche Zusammenarbeit gleich dadurch gestört, dass 61 dem Rudolf ohne Wissen des 62 und 69 den Auftrag gab die Verbindung mit dem MIS auf alle Fälle wieder zu suchen bzw.aufrechtzuerhalten, ferner 61 dem Rudolf erachte auf 62 besonderer

zu merken zu haben, damit hierer keine Dummheiten mache. Ferner  
 61 mit 69 ein Abkommen getroffen, dass 62 und Rudolf nicht über  
 alles informiert werden, was diese dem Westen melden bzw. verkaufen.  
 Die Gehälter sollen folgendermaßen festgelegt werden:  
 61 .. S 4.000.--, 69 .. S 3.500, 62 und Rudolf je S 3.000. Alles  
 was überdies hereinkommt wird in eine gemeinsame Kasse gegeben und  
 aufgeteilt. Vorläufig bleibt auch 61 der Chef für ten Osten, da er  
 auf den Wunsch von 62 noch 1/2 Jahr dort bleiben soll. 61 selbst  
 will aber nur noch ganz kurze Zeit untenbleiben und sich baldmöglichst  
 auf Krankenurlaub begeben.

Über 69 kann nur festgestellt werden, dass er wohl nie Schuldbrikant  
 in Wien gewesen ist. Er war Vertreter und nach eigener Angabe einmal  
 Direktor in einer Kärntner Fabrik. Er beherrscht Technischizru voll  
 und ganz, ist belasteter Nazi und hat dieses Monat eine Volksgerichts-  
 verhandlung. Aus den Gesprächen ist zu entnehmen, dass er den russ.  
 Major und den Kom. Peter (bei Schnerich) viel besser kennt als 61  
 und mit ihm auf einen geradezu freundschaftlichen Fuß steht, was auch  
 aus einem Schreiben, dass er dem 62 nach Wien mitgegeben hat (Lieber  
 Major.... und beste Grüße Ihr ....) hervorgeht. In diesem Schreiben  
 hat er den Major ersucht der Gruppe entsprechende Geldmittel zur  
 Verfügung zu stellen, damit die Arbeit flott vorwärts gehe. Aus  
 diesem Gespräche lässt sich auch entnehmen, dass 69 für die Agenten-  
 und CIC Listen S 800.-- bereits aus seiner Tasche als Vorstuss dem  
 VM ausbezahlt hat.

Die am. Verbindungsoffiz. sind nach wie vor für 61 .. Lehner aus Zell a.  
 See (Hierzu ist zu bemerken, dass 61 Rudolf tags zuvor gegenüber be-  
 hauptet hat, dass er nur mit dem Wiener CIC zusammenarbeitet, der  
 fast immer gleichzeitig mit ihm aus Wien nach Salzburg kommt, in  
 Wirklichkeit kommt der Herr scheinbar bloss aus Zell a. See und  
 dürfte am dortigen Sender beschäftigt sein, da davon gesprochen wurde,  
 dass er um die und die Zeit kommt, da er vorher noch die "Russische  
 Stunde" abhalten muss! Der Verb. Offz. für 69 ist Kahn Sam. von der  
 Briefzensur, über den sich 69 sehr bechwert hat, da er so lächer-  
 liches Spielmaterial gibt, dass er es jedesmal in den Papierkorb  
 werfen muss. 62 sucht wieder die Verbindung mit Dr. Proschko, 60 Dr.  
 herzustellen, von dem er schwört alles was er braucht zu bekommen,  
 da dieser innerlich sehr russophil sei, da er auch eine russische

**BEST AVAILABLE COPY**

Betr.: Wien-Fahrt 61, 62 und 71.

Zu Besprechung und Berichterstattung mit den Russen sind am 12.9.49 die genannten nach Wien abgereist. 61 ist für 12.9. 19 Uhr beim Russen vorgeladen, 62 für 13.9. 19 Uhr. Am 14.9. 20.03 kommt 62 wieder nach Salzburg, während 61 zu seiner Familie fährt. Am 17. fahren dann 62, und 69 nach Innsbruck wo sie sich mit 61 treffen. Aktion bekannt! Der noch am Vortrag von 61 dem Rudolf gegenüber als vollkommen unzuverlässig geschulderte 71 tauchte auch plötzlich am Bahnhof auf und fuhr auch nach Wien. Als R. 62 nach der Aktion der 71 in Wien fragte, behauptete dieser, dies sei sein grosser Freund und auch absoluter Kommunist und habe sich in Wien das Uran (Scheinbar nahm 62 an, dass K. von Lieberbach Bescheid wusste, R. konnte daher nicht mehr fragen).

Betr.: Verschleppung eines Polen aus Zell a. See.

Der Chauffeur Holy aus Niederöst. erhielt vor einiger Zeit vom Russen genaue Auftrag nach Zell a. See zu fahren und dort einen ganz bestimmten jungen Polen, ca 22 Jahre alt, blond und gross, der der Verlobte des Frä. Ria Zink aus Zell a. See ist, abzuholen und nach Urfanz zu bringen. Der Holy fuhr ab und stellte sich hier dem CIC. Er befindet sich jetzt in der Zelle der Zell a. See. Nun erhielt 61 vom Russen den Auftrag diese Aktion zu starten. Da 61 dies nicht zu Wege bringt, meldet er den Russen, dass der Pole aus Zell verschwunden ist.

Betr.: Kauders.

Nach einer Mitteilung des 69 und Bestätigung des 61 hat der Russe auf den Kopf des ihm lebend übergebenen Kauders 500.000 gesetzt. (Man bezweifelt jedoch dass der Russe den Betrag ausbezahlt) Auf Kauders war seinerzeit 80 angegeben. Kauders ist durch Verfat des inzwischen fallengelassenen 80 von manchen Aktionen dieser in Kenntnis und weiss jedenfalls, dass er sich vor denen hüten muss. Sowohl 69 als auch 62 haben jedoch die Absicht nicht aufzugeben sich durch ihn einiges Geld zu verdienen und arbeiten eifrigst an Möglichkeiten. Wenn Aktion weiter intressiert wird weiter gemeldet.

Betr.: Prinz Lichtenstein und Einkaufsgesellschaft.

Dem Russen ist bekannt, dass angeblich der reg. Lichtenstein eine Einkaufsgesellschaft in Österreich gegründet hat, die alle kriegswichtigen Dinge, die in Öst. hergestellt werden kauft und über

**BEST AVAILABLE COPY**

sein Land an die Amerikaner weiterverkauft. Für Salzburg sei ein Graf Meran beauftragt. Der Russe interessiert sich für Name und Umfang dieser Organisation, da er selbst in O.österreich eine derartige Genossenschaft aufgestellt hat und diese auch in Westösterreich Fuss fassen will, jedoch zuerst den Lichtensteinschen Konkurrenten ausschalten will und muss.

Betr.: Russ. Abwehrorganisationen:

In Wien sind ausser der Komintern und ihren Agenten und dem ZK und den Agenten noch folgende russ. Abwehrorganisationen tätig:

M V D - III

M G B - I

Schmerzsch - II

Angeblich arbeitet 61 bei Schmerzsch, dem in Wien ein ca 55 jähriger russ. Major vorsteht und ihm zur Seite ein ca 30 jähriger bestgeschulter Kommissar (Peter): Auffanglager Hotel ~~Adlon~~ Zimmer 161.

Verhöre: meist 5 - 8 Stunden. zu trinken und zu rauchen, soviel man will, auch immer dazwischen eine Mahlzeit. Bei Eintritt in das Zimmer wird man angeblich fotografiert. Zwei chendurch oft alleingelassen und doch beobachtet. Plötzlich wird man auf 10 Min. in eine Dunkelkammer geführt, während dieser Zeit serviert ein deutsches Mädchen von Bed. Pers. des Hotels das Essen.

Betr.: Spionageschulen der Westzonen

Die MIS hat bereits 2 Spionageschulen und zwar eine in Bad Reichenhall und eine in Füssen eingereicht. Nach Mitteilung des Herrn Kahn an 69 (als Spielmaterial) wurde von der Am. eine in Badgastein erreicht, wie jedoch 69 feststellen konnte, ist dies unrichtig und diese Schule soll sich in Zell a. See befinden.

69 teilte gleichzeitig mit, dass er von seinem Ami aufgefordert wurde auf 3 Monate nach Amerika zu kommen und dort die Spionageschule zu besuchen. Es wurde daher dem Russen mitgeteilt, dass die Amerikaner ihre Schulen fast durchwegs in Amerika haben. 69 will momentan nicht nach Wien und hat 61 beauftragt Russ. zu fragen, ob er das Angebot der Amerikaner nach Am. auf Schule zu gehen annehmen soll! (Beweis, dass also auch Russe über das Doppelspiel informiert ist!!!)

Betr.: Lilo Wohl.

W. war ehemals Sekr. bei Klatt, verliebte diesen, war jetzt lange in einem ital. jud. DP-Lager, ist jetzt hier und Agentin einer der Gruppe 61 unbekannter Macht.

**BEST AVAILABLE COPY**

Salzburg, 14.8.1949

Betr.: Nachrichten aus der KPO

Quelle: Rudolf

Bei diesem Bericht handelt es sich um Mitteilungen der Eleni Gregorian, Gattin des Albert Gregorian, beide wohnhaft Wien und beide inoffizielle Mitglieder des ZK. Frau E.G. befindet sich öfters in Begleitung des Ernst Fischer und soll eine intime Freundin desselben sein. Frau G. ist aber auch die intime Freundin des 62 und 62 hat nun aus den Gesprächen mit ihr aus letzter Zeit ein geheimes Gedächtnisprotokoll abgefasst (a) Zum Verkauf von Einzelheiten an den Westen b) als Spielmaterial für 61 und 69 c) Zur gelegentlichen Vorlage an die russ. Abwehr!! Wie gut die Zusammenarbeit der "4 geschworenen Freunde" ist, geht wiederum daraus hervor, dass Rudolf weder 62 noch 69 von der Kenntnis dieses Protokolls etwas sagen sollte noch auch Rudolf's östl. Mitarbeiter 62 ihn von dieser Sache in Kenntnis setzte. Auch sollte R. nur einige wenige Punkte sich daraus vormerken, um dann Herrn Bauer von MIS etwas Material gebend zu können! --

1. Das ZK der KPO setzt sich aus 58 offiziellen und 56 inoffiziellen Mitgliedern zusammen (offz. Koplenig, Farnberg, Fischer, Rostranetzki, Heinrich etc.) Die inoffz. Mitglieder, zu dem alle Chefredaktoren und Verlagsleiter der Parteipresse gehören und einige wenige besondere Personen. In Salzburg z.B. ist der Chefredakteur Lettner Mitgl. offz. des ZK, daher kein Vertreter bzw. inoffz. Ebenso der Verlagsleiter Aichinger.
2. Verbindungsmänner zur Kominform: Leo Schicker, Hans Pröschlich, (Redakteur der ÖZ) Dr. Fischer, Zucker-Schilling, Dr. Bruno Frey (Benedikt Freistalt) von Abentl. Verbindungsmänner werden fallweise gewechselt und dürfen nicht Mitglieder des ZK sein?
3. Auch in Österreich ist im ZK teilweise in den Landesleitungen eine Spaltung innerhalb der KP eingetreten. In Jugosl. ist entschieden die Mehrheit National Komm., in der DDR und in Ungarn tobt z.zt. zwischen diesen Richtungen gar intern ein heftiger Kampf.
4. In Österreich herrscht man aus takt. Gründen in den Jahren 45 und 46 dem nation. Kom. Ernst Fischers die Oberhand (im Gegensatz zu den Kominformtreuen Farnberg und Koplenig!! Fischer behauptet noch heute noch für ein komm. über der öst. Mentalität entsprechendes Öst.

**BEST AVAILABLE COPY**

zu kämpfen, obwohl bereits im Jahre 1947 der Befehl von Moskau kam, die Schulungen nur mehr im lenin-stalinistischen Sinne zu halten.  
 5. Ein ziemlich starkes antisowjet. Verhalten ist in der Führung der KÖJ zu bemerken. Es sind auch gegen die russ. Strömungen in der Partei verschiedentlich Proteste der Landesleitungen beim ZK eingegangen und vielfach auch Austritte aus den Sektionen gemeldet worden. Selbst im ZK kam es zu Gegensätzen, bis 1948 der Befehl von Moskau kam die nation. Opp. in der KÖJ auszuschalten. Daraufhin fuhr Fritz Heinrich, Chef der Parteikontrolle nach Moskau und gab dort dem Kominformbüro eindeutig zu verstehen, dass dies nicht möglich sei und nur 2 Wege zur Rettung des öst. Kommunismus gegeben wären:

- a) Besetzung Öst. durch SU und Volksdem.
- b) oder bis zu den Wahlen Ernst Fischer und Gen. zu belassen.

Heinrich teilte den Moskauern mit, dass der SU Kurs gleichbedeutend mit der Erledigung der KÖJ sei. Darauf entschloss sich Moskau Fischer weiterhin die Propaganda zu überlassen, Farnberg war damals sehr beleidigt.

Die Schulung wurde daraufhin wieder umgestellt und es wird jetzt gelehrt und gepredigt, dass der Kommunismus rein öst. sein werde (siehe Meissnitzer Propaganda-Reden) und dass er mit den russ. Methoden die dort auspolit., wirtschtl. und geograph. Gründen nötig sind, nichts gemein. U.a. erklärte Lettner auf einer der letzten Sitzungen im Chiemseehof, dass die russ. Methoden hier deshalb gar nicht angewendet werden bräuchten, da Öst. für den Sozialismus viel reifer ist, als man denkt. Er erklärte weiter, dass in Öst. nur der Bergbau, die Großindustrie, der Großgrundbesitz und Großbanken verstaatlicht werden und beauftragte die Propagandisten dies den Bauern ~~xxxxxx~~, Gewerbetreibenden und Kaufleuten einringlichst vor Augen zu halten. Der Erfolg dieser Propagandawelle wird von Seiten der Sektionen mit gleich 0 bezeichnet. Man sagt der 2-jährige sowjet. Kurs habe bei allen den Glauben vernichtet.

6. Die Stimmung im ZK ist in Bezug auf die Wahlen sehr deprimiert.

7. Mit 25.7.49 wurde Relaktor Itchkeri (Ihr) Verbindungsmann zur Kominform.

8. Verbindungsmänner zum sowjet. Inform. Dienst sind Peter Köhner (Weber) Straßer und Aichinger.

9.) Weitere inoffizielle Mitglieder des ZK sind: Der Verbindungsmann zur Scharfgruppe Wankerek und der Verbindungsmann zum ÖB Dr. Walter Zuzan.

**BEST AVAILABLE COPY**

10. Die Anweisungen der Kominfor gehen über ÖZ an Zucker-Schilling und dieser gibt sie im Kurierweg an die Landesleitungen weiter.

11. Z.Zt. sind wieder einige Landesleitungen mit dem ZK sehr unzufrieden. Man beschwert sich, dass ZK zuviel in Angelegenheit der LL hineinfunkt, sagt dass das ZK aus 70 % Emigranten sich zusammensetzt, die weder KZ noch sonstige Verfolgungen hier mitmachten und doch wieder abhauen, wenn es schief geht. In dieser Hinsicht tut sich besonders die Tiroler Landesleitung, aber auch Graz und Salzburg hervor. Von Seiten des ZK wird die sowjet.-öst.Ges. in Innsbruck stark angegriffen und deren Auflösung verlangt, da sie alle sehr westl. Manieren an den Tag legen (Tees, und Cocktailparties.)

Anweisungen der Kominfor an  
LL.

1. Anweisung: Es sind Austritte von verlässlichen Mitgliedern der KPÖ zu forcieren und Übertritte in die SPÖ. Dort unterminieren.
2. Fall Leo Lepsky: L. veröffentlichte vor einiger Zeit in Wiener Kurier einen Artikel "Ich war Kommunist". Dieser Artikel wurde im Wissen des ZK veröffentl. L. tritt nun der SPÖ bei. (Der Leiter der Spionageabwehr der KP Sauer war bei dieser Besprechung dabei und von diesem stammt auch die Nachricht.
3. Es erging die Anweisung an ~~alle~~ die LL und Presse, dass offiziell der Burgfrieden mit dem VdU zu schließen sei und diese Partei mit verlässlichen Kommunisten (ehem. SA und SS Leute, die der Partei schon angehören oder eine Schulung in Russl. durchgemacht haben) zu durchsetzen.
3. Es erging die Anweisung an alle Dienststellen der Partei, dass mit den Spionageorg. und Agentengruppen der Westmächte Verbindung aufgenommen werden muss und den dort beschäftigten Leuten bei Errichtung der Volkdemokr. St.affreiheit und Positionen zugesichert werden, wenn sie der KP Nachrichten über die Westmächte liefern. Agenten, die einmal diese Aufforderung erhielten und ihr nicht nachkommen werden nach der Errichtung der VD liquidiert.
4. Anweisung an die Partei: Wenn sich Wähler nicht entscheiden können die KPÖ zu wählen, so sollen sie aufgefordert werden, die Scharfgruppe, den VdU, Agokraten oder den Union zu wählen. Auf keinen Fall über ÖVP oder SPÖ, denn diese beiden Parteien müssen geschwächt werden.

**BEST AVAILABLE COPY**

5. Anweisung: es haben Kufmscher nominiert zu werden, die aus den Reihen der Scharfgruppe deslk. Flügels der SPÖ und des sog. NS-Flügels der VdU kommen, um Öst. für einen Putsch nach Vorbild der CSR reifzumachen.

6. Anweisung: Die Kampagne gegen das Bundesheer hat langsam aufzuhören und es muss alles unternommen werden, um das Bundesheer mit möglichst viel SA und SS Leuten zu besetzen. Es sind der KPÖ nächstehende Offz. zu melden.

7. Anweisung für einen Reg. Putsch.

Nach Abzug der Westmächte und Mislingen aller anderer Aktionen sind Vorbereitungen für einen kalten Putsch in Öst. zu treffen. Ehemalige SA und SS Leute werden heute schon hierfür in Graz in besonderen Kursen geschult. Zur Sammlung solcher junger Männer für Salzburg ist Dr. Walter Zuzan beauftragt (der nach Bericht vom 61 z.Zt. noch in Wien weilt, um den VdU entsprechend zu durchsetzen)!

8. Neueste Anweisung: Sofort Agenten (die absolut verlässlich sind) als Agenten für Westmächte anwerben lassen, sowie auch Beziehungen zu Aristokraten und Gutsbesitzern aufzunehmen, die aus der CSR und Ungarn geflohen sind diesen ist zuzusagen, dass bei einer eventuellen Mitarbeit, sie ihren verlorenen Besitz und Staatsbürgerschaft wieder erlangen.

9. Weisung wegen Volksdeutsche und Sud. Deutsche:

Alle Volks und Sud. Deutschen, die sich 1/2 Jahr lang der KPÖ oder der SED zur Verfügung stellen und 10 Mitglieder angeworben haben, erhalten die Erlaubnis zur Heimreise und werden dort wieder in ihre Berufsgruppe untergebracht. Aus Salzburg sind auf diese Art im Juni 25 Sud. Deutsche aus dem Lager Maria Berg bei Lengfelden wieder in die CSR zurückgereist.

10. Anweisung:

Einstellung der Propaganda in Presse und Reden gegen die Kirche. Würde Wahl ungünstig beeinflussen. Es wird von Seiten des Kominformbüros darauf hingewiesen, dass der Kulturkampf in der CSR und in Ungarn gegen den Willen der obersten Behörde durchgeführt wurde und Stalin persönlich die verantwortlichen Männer deshalb gerügt hat.

PS.: Verb. M. zur It. KP ist Felix Braun, Innsbruck

**BEST AVAILABLE COPY**

16.8.1949

Betrifft: Besprechung mit 62 und Rudolf über CIC Listen

Quelle: Rudolf

62 erzählte Rudolf, dass 61 die CIC-Listen auf der Fahrt nach Wien abgeschrieben hat, ferner hat er sie im Bericht an die Russen seiner Sekretärin diktiert (Fräulein SVOBODA) und drittens hat er die Originalliste des 62 während der Besprechung mit dem russischen Major dem 62 abgenommen und nachher behauptet, diese nicht abgegeben zu haben. 62 schenkte aber letzter Aussage keinen Glauben.

Neue Liste von Amerikanern: IV. Verwaltungsbeamte: Salzburg:

1. BUSH Blanka	A - 410356	CAF	7	SP
2. BROMBERG Christian	D - 096712	EXE Civ	5	NG
3. BROWN Magdalena	D - 045712	SP	5	SP
4. COWEN Ruth	B - 279642	CAF	5	7721 Claims
5. COGICK Edward	D - 105100	CAF	8	Real Estate
6. CHASEK Mignone	B - 211950	CAF	4	ZC/A
7. DEWAN James	D - 146209	P	5	Civ Affairs
8. and wife				
9. DRACLER Mathilde	O - 167511	Civ	430th Det	
10. FIERTNER George	D - 096638	CAG	6	T/B
11. FRANGI James	D - 070021	CAF	12	ZC/A
13. GARANT Evelyn	A - 407817	Civ		Civil Affairs
14. GREGORY Luise	E - 057486	P	2	teacher
15. HIMMELSBACH Francis	A - 0775	CAF	9	5335 G
16. KAHN Virginia	A - 410179	Civ		SP
17. KURLSCHECK William	D - 434935	CAF	10	ZC/A
18. KOEHLI Ted	D - 074882	Civ		ZC/A
19. KENNEDY Vernon	C - 26915	CAF	12	ZC/A

62 hat noch ca. 50 Namen von Amerikanern und 25 Namen von CIC-Agenten.

Betrifft: Unterhaltung te. 61 mit russischen Major

61 war 2 Stunden beim Major. 62 wird nicht empfangen und der Major verlangt 69 zu sprechen. Weiter: verlangt er baldige Erledigung der Sache "KLATT und Holy." Im übrigen war die Besprechung nicht sehr erfolgreich, da der Kommandeur auf Urlaub ist. Major betonte nur noch, dass er 69 sprechen muß, den er besonders gerne habe, da er ein so offener, ehrlicher Charakter sei.

Best: tot

**BEST AVAILABLE COPY**

Betrifft: 61

61 sagt 62, dass er nicht länger mit den Russen spiele, da ihm dies zuwider sei und beide geben sich in Wien das Versprechen 69 auszusprechen und mit LEHNER (CIC) "ehrlich zu arbeiten. Im Übrigen wollen sie sämtliche NB auseinanderbringen.

Betrifft: 62

62 erhielt von 61 nur \$ 200.-- und ist böse. Er wird von Rudolf aufgefordert mit ihm und 70 direkt mit den Russen zu arbeiten, was dieser wiederum sagt zu tun, wenn LEHNER nicht genügend Geld gibt. 62 allein hat die guten KP-Verbindungen und sowohl 61 und 69 sind ohne ihn erledigt. Er müsse aber aus bestimmten Gründen mit 61 zusammenarbeiten und läßt daher befehlsgemäß 69 fallen. 69 wird mitgeteilt, dass die Verbindung zur KP abgebrochen sei.

Betrifft: Eleni GREGORIAN

Der Bericht wird an Rudolf zur Auswertung für MI übergeben.

Betrifft: Besprechung des Rudolf mit 62 am 17.8.1949 über 69.

62 nimmt an, dass 69 die Sache bei den Russen gut machen wird. Wenn er wieder Geld bringt, wird er auch an 69 wieder Sachen liefern, dies auch gegen den Befehl von 61.

Betrifft: 61

62 sagt, wenn 61 tatsächlich seine russischen Verbindungen aufgeben wird, wird er auch von LEHNER, Engländer und Franzosen fallengelassen. Für den Fall dass 61 seine Verbindungen aufgibt, wird er, Rudolf und 70 eine eigene Sache aufbauen.

Betrifft: CIC-Listen

62 nimmt an, dass 61 die Listen doch in Abschrift den Russen übergeben hat, das Original aber LEHNER geben wird und hierem gegen wird, dass er es gewesen sei, der die Listen an sich gerissen hat und sie vor der Übergabe an die Russen gettet habe.

Betrifft: 61 und 70.

Beide wohnen im Garten der KP bei Professor GRIGORIAN, Alsbach, Bayernmannerstrasse 12. Angeblich wurde LEHNER davon unterrichtet.

**BEST AVAILABLE COPY**

Betrifft: KPÖ-Nachrichten

Die Nachrichten der KPÖ an 62 gehen anscheinend über GRIM oder Freunde an diesen und müssen bezahlt werden. Nach Mitteilungen des 62 existiert die Elena GREGORIAN nicht.

Betrifft: MEINWITZER Han.

MEINWITZER ist wegen Schieberereien aus der KPÖ herausgeworfen worden, er ist Edelkommunist. Er verfolgt die Linie FICHER (lt. Grim).

Betrifft: 70

70 arbeitet für einen ehemaligen ungarischen Generalmajor-General, der im Auftrag der Amerikaner einen MD in München aufgezogen hat. Für diesen fährt er in die Tschechoslowakei, hat 2 Spionageschulen errichtet und hat beste Beziehungen. Nach Aussage des 62 kann er berichten was er will, da es so nicht überprüft werden könnte, 62 sagt, 70 sei absoluter Kommunist, halte sich in Salzburg oder Wien versteckt auf, fährt hin und wieder nach München und gibt dort Berichte ab und erhält von dem General monatlich 120 Dollar. Angeblich ist 70 in der Tschechoslowakei zu 15 Jahren Kerker verurteilt, weil er 62 aus dem Gefängnis in Prag zur Flucht verholfen hat. 62 behauptet, er sei der beste Freund des 70 und 70 habe eine separate Verbindung zu den Russen. 70 sei aber sehr geldgierig.

Betrifft: Briefmarkenhandlung | STÖCKL, Salzburg, Linzergasse

70 und 62 verkehren dort sehr oft. Entweder ist das Geschäft eine Nachrichtenzentrale, oder Stöckl Schleichhändler.

Betrifft: KPÖ

GRIM behauptet, das Anweilung gekommen sei, nach der die KPÖ bei den Wahlen mindestens 15 Mandate aufbringen müsse, da sie sonst keine finanzielle Unterstützung von der KOMINFORM erhalten werde.

Grim behauptet, der Agentenstab des Herrn BAUER sei sehr klein. Zwischen der KPÖ, Kominform und Russen bestehe kein Zusammenhang. Nachrichtematerial vom Westen erhalte er nur von GR. GRIM hat nur 61 und 69 haben. (unglaublich).

**BEST AVAILABLE COPY**

Betrifft: Einladung bei Rudolf

Vorausichtlich wird Rudolf zusammen mit 61 und 70 am 22.8.49 zu einem Wodka-Abend bei GRIMM und Fräulein N. LER eingeladen.

Betrifft: Dr. LOOS

Laut Mitteilung Nr. 61 hatte Dr. LOOS am 19.8. eine Besprechung mit ersterem. Dabei wurde festgestellt, dass Dr. Loos ND-Mann von Erzbischof ROHRACHER ist und Herr v. WINCKLER ND-Mann des Staatssekretär GRAF. Beiden wurde mitgeteilt, dass sie von den Deutschen beobachtet werden. Einbau des 61 in diese beiden ND bevorstehend.

Betrifft: Verkehr des 62 und 70 mit Adelligen

62 und 70 ersuchten Rudolf ihnen den Weg in die Gesellschaft zu ebeneden. (siehe Rus anbefehl über Aufnahme solcher Verbindungen russischer Agenten.)

**BEST AVAILABLE COPY**

# BEST AVAILABLE COPY

23.8.49

Betrifft: Gespräch des Rudolf mit 62

Quelle: Rudolf

62 wurde von Rudolf wegen seiner Verbindung zum CIC hart angegriffen und ihm die Gefährlichkeit seiner Tätigkeit vor Augen geführt. 62 hat auch Angst und will das Verhältnis mit LEHNER nur 1 - 2 Monate aufrecht erhalten, wenn er nur erst einmal die Verbindung zu den Oberkommunisten BENEDIKT ? und Gustav FRÖHLICH ? hergestellt hat. Durch diese hofft er dann von der KP so viel Geld zu verdienen, dass er den Lehner ohne weiteres fallen lassen kann. Dieser könnte dann nur mehr ab und zu ein paar Nachrichten für Geld erhalten.

Betrifft: 69

61, 62 und 70 chimpften alle maßlos über 69. Er sei ein Verräter auf allen Linien und werde kaltgestellt werden.

Betrifft: MIS

Oberster Chef des MIS soll ein ehemaliger SS-Brigadeführer JELINEK sein, Chef der Gestapo und des SD im Wehrkreis VIII (Protektorat), bei Zusammenbruch aus der CZK geflüchtet.

Betrifft: GLINSNER - RITTER

61 sucht Verbindung zu einem Mann Namens GLINSNER - RITTER, der bei den Russen in der Spionage 1 und 2 tätig sein soll. Durch diesen Mann hofft man auch für eine dieser beiden Abteilungen arbeiten zu können, um endlich die Menschenlieferungsabteilung III (Schmerz) loszubekommen.

Betrifft: Wohnung 62 und 70

62 und 70 wohnen nicht bei Professor GRIMM, sondern bei einem kommunistischen Ehepaar dessen Adresse erst ausgeforscht wird.

Betrifft: 61 und 62

Am 25.8. fährt 61 und 62 zu den Franzosen nach Innsbruck, 62 dann zu Pfarrer GUNZ nach Feldkirch

Da LEHNER angeblich die Adresse von 62 weiß, hat letzterer sämtliche Kommandos dieser Materiel von dort entfernt, da er eine plötzliche Hausdurchsuchung befürchtet.